

Die Eule symbolisiert, einen gefürchteten König, dessen ehrfurchtgebietende Strenge selbst die Stärksten der Untertanen durchdringt; sie führt zur Tapferkeit und macht die Furcht verschwinden, denn sie gehört zu den Nachtvögeln.¹ Sonst wird diesem Vogel auch magische Kraft zuerkannt, wie schon sein Name بايقوش oder بيقوش Baiqûš, d. i. ‚Zaubervogel‘, in der Sprache dieser turkmanschen Dynasten zeigt, weshalb also die Wappenfigur auch in diesem Sinne im Herzschild des Talismans zweckentsprechend angebracht erscheint.

Was endlich den im Schildfuß von Nûr ed-dîn Muhammeds Wappen blasonierten Kelch betrifft, so wäre es irrig, in ihm das Abzeichen eines Amtes oder einer Würde, etwa des Mundschenken, الساقى, oder des Oberstvorkosters, الجاشنكير, der Speise und Trank des Fürsten vorzukosten hatte, erkennen zu wollen. In der Tat gab es sarazenische Amtswappen, die das Würdezeichen im Schilde führten: des Vorkosters Abzeichen war jedoch nicht der Kelch, sondern eine Tasse, خونجا.²

Unser Kelch gehört vielmehr zu den eigentlichen Insignien des sarazenischen Rittertums, daher wird er الكاس الغتوة, ‚der Kelch des Rittertums‘ genannt; er fehlt in der späteren Zeit selten im sarazenischen Wappenschild. Die Ergreifung des Kelches vertrat mit noch anderen symbolischen Handlungen die Stelle des abendländischen Ritterschlages und der Trunk daraus vollendete die Investitur. Wie sich das alles auf alter historischer Grundlage vollzog und welches Zeremoniell dabei beobachtet wurde, werde ich in einem späteren Artikel auf Grund der Quellen und bisher noch unbekanntem gleichzeitigen Bildern darlegen.

Nachschrift. Herr Dr. Friedrich Sarre teilte mir anlässlich der Übersendung meiner den Inhalt der vorstehenden Abhandlung betreffenden Notiz im ‚Anzeiger‘ der philosophisch-historischen Klasse der kaiserlichen Akademie der Wissen-

¹ Damîrî, l. c. I, ۱۸۳: ملك مهيب تشق مرائر البوم فى المنام . . . الرقية هيبته ويدل على البطالة وذهاب الخوف لانه من طيور الليل

² Abû-l-Mahâsin, el-Minhal eš-Şâfi etc., Handschrift der k. k. Hofbibliothek, Mxt. 329, I, fol. 2 a: ايبك . . . وتنقلت به الاحوال عنده الى ان جعله جاشنكير ولهذا رنكه صورة خونجا.